



## George A. Olah

**Geburtstag:**

22. Mai 1927

**Stellung:**

Distinguished Professor, University of Southern California

**E-Mail:**

olah@usc.edu

**Homepage:**<http://chem.usc.edu/faculty/Olah.html>**Werdegang:**

1949 Promotion in Chemie, Technische Universität, Budapest

**Preise:****1964** ACS Award in Petroleum Chemistry; **1994** Nobelpreis in Chemie; **2001** ACS Arthur C.Cope Award; **2005** ACS Priestley Medal; **2011** Széchenyi-Preis (Großer Preis von Ungarn)**Forschung:**

Der praktikable Ersatz fossiler Brennstoffe mithilfe der „Methanolwirtschaft“: Abfangen von Kohlendioxid und sein chemisches Rezyklieren in Methanol und dessen verschiedene Brennstoffe und Syntheseprodukte

**Hobbys:**

Lesen, Schwimmen

G. A. Olah

Der auf dieser Seite vorgestellte Autor veröffentlichte kürzlich seinen **30. Beitrag** in der *Angewandten Chemie*:

„Der Weg in die Unabhängigkeit vom Öl mithilfe einer Chemie auf der Basis von erneuerbarem Methanol“: G. A. Olah, *Angew. Chem.* **2013**, *125*, 112–116; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2013**, *52*, 104–107.

### In einer freien Stunde ...

 lese ich nichtchemische Literatur.

**W**enn ich mir ein Alter aussuchen könnte, wäre ich ... wieder jung.

**M**eine größte Inspiration ist ... mein Bestes zu geben.

**M**eine liebste Tageszeit ist ... der frühe Morgen.

**I**ch bewundere ... meine Frau und lasse mich von ihr beraten.

**M**ein Rat für Studenten: ... sich Ziele setzen und für deren Erreichen hart arbeiten.

**M**eine liebste Namensreaktion ist ... die Friedel-Crafts-Reaktion.

**M**ein Wissenschafts„held“ ist ... Hans Meerwein.

**M**ein Lieblingsmaler ist ... Georges Braque.

**M**ein Motto ist: ... Wenn ich an etwas glaube, gebe ich nicht leicht auf.

**D**er größte wissenschaftliche Fortschritt des letzten Jahrzehnts war ... der Beweis für die Existenz des Higgs-Bosons.

**M**it achtzehn wollte ich ... Wissenschaftler und Lehrer werden.

**A**uf meine Karriere rückblickend bin ich ... dankbar für die Möglichkeiten, die ich hatte.

**M**ein Lieblingsgetränk ist ... ein Glas Wein.

**B**ei meinem ersten Experiment ... löste ich im Alter von 14 Jahren im Keller eines Freundes eine laute Explosion und viel Rauch aus.

### Wie unterscheidet sich die chemische Forschung heute von der zu Beginn Ihrer Laufbahn?

Die vielen neuen rechnergestützten Methoden und Technologien ermöglichen eine erhebliche Erweiterung experimenteller und theoretischer Studien.

### Warum ist es für Wissenschaftler wichtig, ihre Ergebnisse zu publizieren?

Ein Autor und seine Mitarbeiter sind dafür verantwortlich, ihre Ergebnisse anderen zugänglich zu machen (auch für Kritik, Kommentare und andere Ansichten).

### Meine fünf Top-Paper:

1. G. A. Olah, *Friedel–Crafts Chemistry*, Wiley-Interscience, New York, **1973**.
2. G. A. Olah, R. Malhotra, S. C. Narang, *Nitration: Methods and Mechanisms*, VCH, Weinheim, **1989**.
3. „Meine Suche nach Carbokationen und deren Bedeutung in der Chemie (Nobel-Vortrag)“: G. A. Olah, *Angew. Chem.* **1995**, *107*, 1519–1532; *Angew. Chem. Int. Ed. Engl.* **1995**, *34*, 1393–1405.
4. *Across Conventional Lines: Selected Papers of George A. Olah*, Band 1 und 2 (Hrsg.: G. A. Olah bzw. G. K. S. Prakash); veröffentlicht als Band 11 der *World Scientific Series in 20th Century Chemistry*, World Scientific, Singapur, **2003**.
5. G. A. Olah, A. Goepert, G. K. S. Prakash, *Beyond Oil and Gas: The Methanol Economy*, 2. Aufl., Wiley-VCH, Weinheim, **2009**.

DOI: 10.1002/ange.2013011116